

Februar

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

Aufgaben für den Arbeitskreis Liturgie:

Längerfristige Planungen und Überlegungen

Heilige Woche:

- * Palmsonntag, Palmprozession, Gesänge (Chor, Kantor, Gemeinde, kindgemäße Elemente)
- * Beichtgelegenheit (möglichst schon vor Palmsonntag beginnen)

Die Drei Österlichen Tage:

- * Gründonnerstag:
 - Weihe und Übertragung der Öle
 - Abendmahlsmesse
 - Anbetung (Ölbergwache)
- * Karfreitag:
 - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
 - Trauermette, Lesehore
 - Kreuzweg
 - Grablegung (stilles Gebet)
- * Karsamstag:
 - Trauermette, Lesehore
 - Wortgottesdienst
 - Andacht (ggf. am Heiligen Grab)
- * Osternacht:
 - Zeitansatz der Feier der Osternacht
 - Nachtwache einer Gruppe
 - Taufe in der Osternacht
- * Osterhochamt
- * Ostervesper (als Taufvesper)
- * Osterbrauchtum z. B. Emmausgang
- * Verkündigung des Herrn

Nähere und unmittelbare Vorbereitung

- Welttag der Kranken am 11. Februar
- * In den Faschingstagen: Einsammeln der Palmzweige und Vorbereitung der Asche für den Aschermittwoch (Ministranten)
- * Vierzigstündiges Gebet bzw. Eucharistische Anbetung
- * Aschermittwoch
 - Besondere Gottesdienste:
 - Bußgottesdienste
 - Kreuzweg- und Passionsandachten
 - Kinder- oder Jugendkreuzweg
 - Frühschicht mit Jugendlichen (z. B. Hungertuch)
 - Bußgänge
- * Berücksichtigung der Misereoraktion
- * Gestaltung der Feiertage
- * Messfeiern von Gruppen an bestimmten Wochentagen
- * Fastenbrauchtum
- * Weltgebetstag der Frauen am ersten Freitag im März
- * Besinnungs- und Fortbildungstage für Kommunionhelfer im Tagungshaus Schloss Hirschberg (5. und 26. März)
- * Willibaldscup für Ministranten/innen in Eichstätt (19. März)
- * Einführungskurs für Kommunionhelfer im Bistumshaus Schloss Hirschberg (9. April)
- * Tage für Ministranten in Pfünz (11.-14. April)
- * Tage für Ministrantinnen in Pfünz (19.-22. April)

Diskussions- und Studienthema für Februar wie im Januar, S.22**1 Di der 4. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14

L: 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30 – 19,3

Ev: Mk 5,21–43

Silberhorn Johann, Oberweiling, + 1938, 75 J.
Fritz Michael, Monheim, + 1947, 32 J.
Dr. Colli Karl, Eichstätt, + 1947, 56 J.
P. Rackl Johannes, Darshofen, + 1956, 67 J.
Ramold Josef, Berggau, + 1972, 62 J.
Endres Georg, Raitenbuch, + 1979, 81 J.
Dr. Kürzinger Josef, Eichstätt, + 1984, 85 J.

18 Uhr Engel des Herrn

Hinweise für Lichtmess

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. **Eröffnungsritus der Messfeier mit Kerzenweihe und Prozession** (MB II 619): Versammlung der Gläubigen an einem Ort außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche (ähnlich wie am Palmsonntag) - Austeilen der Kerzen vor Beginn der Feier - Eröffnungsgesang - Einzug des Priesters (mit Messgewand oder Pluviale) - Anzünden der Kerzen während des Eröffnungsgesanges - Begrüßung - Einführung - Segensgebet mit gefalteten Händen - Besprengung der Kerzen mit Weihwasser - Aufforderung zur Prozession: Lasst uns ziehen in Frieden - Christus, dem Herrn entgegen! (GL 755) - Prozession zur Kirche mit Gesang - Eröffnungsgesang der Messfeier oder Kyrie-Litanei GL 756 beim Einzug in die Kirche - Altarkuss und evtl. Inzens - Gloria - Tagesgebet.
2. **Einfache Form - Feierlicher Einzug:** Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen in der Kirche. Der Priester begibt sich mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder beim Eingang der Kirche. Dort werden die Kerzen entzündet, es folgt der Ritus, wie oben beschrieben, dann zieht der Priester mit Assistenz und Gemeindevertretung zum Altar.

Es ist wünschenswert, dass alle Gläubigen zur Kerzenweihe und zur Prozession brennende Kerzen tragen.

Der Lichtmesstag soll als Tag des gottgeweihten Lebens begangen werden (Fürbitten).

2 Mi **DARSTELLUNG DES HERRN - Lichtmess**

F Tag des gottgeweihten Lebens

Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub,
feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I)

L: Mal 3,1–4 oder Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Winter Manfred, Eichstätt, + 2008, 60 J.

Hinweise zum Blasiussegen

(Vgl. Benediktionale S. 51ff.)

1. Morgen am g des hl. Blasius, kann der Blasiussegen erteilt werden mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die mit einem geeigneten Gebet geweiht werden. Die Zeichenhaftigkeit des Blasiussegens verlangt, dass er einzeln erteilt wird, nicht als Segensgebet über die ganze Gemeinde. Außerdem soll er innerhalb eines eigenen Wortgottesdienstes oder innerhalb einer Messfeier zu Ehren des hl. Blasius gespendet werden, **möglichst nicht** im Rahmen der Lichtmessfeier.
2. Fällt der g des hl. Blasius auf einen Wochentag, so legt es sich nahe, den Blasiussegen im Rahmen einer Nachmittagsandacht am vorausgehenden oder darauffolgenden Sonntag zu erteilen. (GL 423 - Begrüßung und Einführung - Eröffnungsgebet - Leben des hl. Blasius - Ps 34 mit Kehrsvers: GL 651,3-4 - Lesung Mt 10,5a.7f. - GL 540 - Segnung der Kerzen, Benediktionale 52 - Erteilung des Einzelsegens, währenddessen Gesang, z. B. GL 416; 429; 427, - Fürbitten mit Vater unser, Benediktionale 56 - Segen MB II 551 - GL 534).
3. So sehr betont werden soll, dass wir Gott um seinen Schutz und Segen bitten, so soll doch der Zusammenhang mit dem hl. Blasius als Fürsprecher in Krankheit und Not gewahrt bleiben.

Segen:

Auf die Fürbitte des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und vor allem Bösen. Es segne (+) dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

4. Diakone können bei der Erteilung des Blasiussegens mithelfen (PBE 1982, S. 138)
5. Auch außerhalb der Messfeier trägt der Priester bzw. der Diakon zur Erteilung des Blasiussegens eine rote Stola.
6. Das Münchener Kantorale-Band: Heiligengedächtnis, S. 5, stellt ein dreistrophiges Blasius-Lied bereit auf GL-Melodie 545.
7. GL 887,2 (Heiligenlied mit Strophe für den hl. Blasius)

3 Do der 4. Woche im Jahreskreis

(Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen.
Leitwort: „*Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus*“ [Mk 6,7]. Intention: Missionar/innen)

g **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)

g **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 1036 (1058); Gg 350,7; Sg 153 (151)

L: 1 Kön 2,1–4.10–12

Ev: Mk 6,7–13

w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mk 1,14–20

r **M** vom hl. Blasius (Com My oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Röm 5,1–5

Ev: Mk 16,15–20

- w **M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 18) – Lied:
 GL 765, GL 832
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Strauß Lorenz, Gundelsheim, + 1968, 84 J.
 Drescher Josef, Hainsberg, + 1980, 81 J.
 Straßer Anton, Eichstätt, + 1991, 86 J.

Hinweis zum 4. Februar (g des hl. Rabanus Maurus):

Im Stundengebet legt es sich nahe, zum g am 4. Februar den Hymnus von Rabanus Maurus (*Ad Deum oratio*) *Ewiger, gütiger Gott* aus den Auswahlhymnen (Stundenbuch III 160) zur Laudes oder zur Vesper zu nehmen. Als Lied zur Messfeier kann GL 341/342 genommen werden; auch dieser Text wird dem hl. Rabanus Maurus zugeschrieben.

4 Fr der 4. Woche im Jahreskreis (Herz-Jesu-Freitag)

- g** **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 233; Gg 225 (224); Sg 225
 L: Sir 47,2–11
 Ev: Mk 6,14–29
- w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Weish 9,1–6.9–10.12a
 Ev: Mt 5,13–16
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. MB II [1988] 1132; vgl. Einleitung S. 19), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Ettle Karl, Döllwang, + 1960, 81 J.
 Hartinger Johann Bapt., Pilsach, + 1963, 82 J.
 Waldmüller Ludwig, Pfraunfeld, + 1965, 69 J.
 P. Sattler Alfons MSC, Eichstätt, + 2013, 81 J.
 Risch Andreas, Ingolstadt-Friedrichshofen, + 2021, 93 J.

Hinweis zum 5. Februar (G der hl. Agatha): Auf seiner Reise ins Hl. Land hat der hl. Willibald in Catania am Grab der hl. Agatha gebetet. In der Hugeburc-Vita beschreibt Willibald die Verehrung der hl. Agatha.

5 Sa Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

G (Herz-Mariä-Samstag)

Off vom G, eig BenAnt, 1. **Vp** vom **So**

R M von der hl. Agatha (Com My/Jf: MB II 913)

L: 1 Kön 3,4–13

Ev: Mk 6,30–34

oder aus den AuswL, z. B.:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Lk 9,23–26

W M vom Herz-Mariä-Samstag (vgl. MMB 176 und Einleitung S. 20) – Lied: GL 858

L und Ev vom Tag oder von der MotivM (z. B. MML 100ff.)

Mager Otto, Eichstätt, + 1955, 79 J.

Spreng Nikolaus, Ursensollen, + 1960, 80 J

Schlick Johannes, Eichstätt, + 1985, 83 J.

Heuberger Julius, Eichstätt, + 2012, 98 J.

6 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der G des hl. Paul Miki und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssingen

L1: Jes 6,1–2a.3–8

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5.7c–8 (Kv: 1b;

GL 649,5)

L2: 1 Kor 15,1–11 (oder 15,3–8.11)

Ev: Lk 5,1–11

Eckrich Karl, Ingolstadt, + 1970, 51 J.

Herbst Josef, Brasilien, + 1972, 70 J.

Brummer Rainer, Ingolstadt, Eichstätt, + 2021, 79 J.

7 Mo Hl. Richard von England, Vater von Willibald,

G Wunibald und Walburga (DK)

Off vom G, Eigentexte StE 7-12

W M Messproprium Eichstätt 1993 – Lied: GL 884

L: 1 Kön 8,1–7.9–13

Ev: Mk 6,53–56

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Dtn 6,3-9

Ev: Mt 16,24-27

(Lektionar Eigenfeiern Eichstätt bzw. Messlektionar Eigenfeiern 1985)

Dr. Heidingsfelder Franz, Regensburg, + 1942, 59 J.

Dürmuth Josef, Dettenheim, + 1956, 58 J.

Mayer Michael, Forchheim, + 1969, 85 J.

Stiel Johann, Neuendettelsau, + 1987, 89 J.

8 Di der 5. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

g Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ezr: StB III 1257; hl. Josefine: Com Jf)

gr M vom Tag, z. B.: Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7

L: 1 Kön 8,22–23.27–30

Ev: Mk 7,1–13

- w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ezr)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: Tob 12,6–13
Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)
- w **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung ⁴2020, S. 14 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Vögerl Michael, Kaldorf, + 1989, 70 J.

Funk Veit, Stein, + 1999, 64 J.

Hinweis: Heute ist der Todestag von P. Philipp Jeningen SJ, geboren am 5.1.1642 in Eichstätt, gestorben am 8.2.1704 in Ellwangen (Jagst). Grab im Kreuzgang der Stiftskirche.

Er war unermüdlicher Wallfahrtsseelsorger auf dem Schönenberg und beliebter Volksmissionar. Im Rahmen seines Seligsprechungsprozesses wurde bei ihm 1989 der „heroische Tugendgrad“ festgestellt und der „gute Pater Phillip“ darf seitdem „ehrwürdiger Diener Gottes“ genannt werden. Im Juni 2021 anerkannte die Heiligsprechungskongregation ein Wunder für den „guten Pater Philipp“, damit steht nun der Weg offen für seine Seligsprechung.

Hinweis: Die hl. Josefine Bakhita ist 1869 im Sudan geboren und hat schon im Mädchenalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erlebt. 1893 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Canossianerinnen ein. Von vielen als „Santa madre moretta“ verehrt verstarb sie am 8. Februar 1947.

Der hl. Papst Johannes Paul II. hat sie am 17. Mai 1992 selig und am 1. Oktober 2000 heilig gesprochen: „In der hl. Josefine Bakhita finden wir eine glänzende Anwältin echter Emanzipation. Ihr Leben regt nicht zu passivem Akzeptieren an, sondern zu fester Entschlossenheit, effektiv

dafür zu arbeiten, Mädchen und Frauen aus Unterdrückung und Gewalt zu befreien.“ Papst Franziskus hat den Gedenktag der hl. Josefine Bakhita 2015 zum Weltgebetstag gegen den Menschenhandel erklärt und zu ihr ein Gebet formuliert: siehe dbk.de, Gebet zur Hl. Josephine Bakhita.

9 Mi **der 5. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1

L: 1 Kön 10,1–10

Ev: Mk 7,14–23

Horstmann Augustin, Eichstätt, + 1960, 87 J.

10 Do **Hl. Scholastika**, Jungfrau, Schwester des hl. Benedikt

G **Off** vom G (Com Jf: StB III 1172), eig BenAnt

W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)

L: 1 Kön 11,4–13

Ev: Mk 7,24–30

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Hld 8,6–7

Ev: Lk 10,38–42

Ratti Achille, Papst Pius XI., + 1939, 81 J.

Sießegger Josef, Joshofen, + 1980, 75 J.

Drückl Franz, Gerolfing, + 2003, 87 J.

Hinweis: Am 13. Mai 1992 hat der hl. Papst Johannes Paul II. einen Welttag der Kranken eingeführt, der alljährlich am 11. Februar begangen werden soll. (Fürbitten! – Krankensegnung: Benediktionale S. 249–252)

11 Fr der 5. Woche im Jahreskreis (Welttag der Kranken)**g Unsere Liebe Frau in Lourdes****Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,1; Gg 217 (215); Sg 217 (215)

L: 1 Kön 11,29–32; 12,19

Ev: Mk 7,31–37

w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Fürbitten für die Kranken, Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: Jes 66,10–14c

Ev: Joh 2,1–11

Wechsler Georg, Gosheim, + 1938, 73 J.

Luttna Bernhard, Postbauer, + 1953, 57 J.

Kaunas Salemonas, Feucht, + 1963, 68 J.

Frank Josef, Flotzheim, + 1973, 73. J.

Benz Josef, Kipfenberg, + 1975, 81 J.

Färber Johann, Seubersdorf, + 1975, 45 J.

P. Dr. Sirch Bernhard OSB, Illschwang, + 2013, 69 J.

12 Sa der 5. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34

Ev: Mk 8,1–10

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (vgl. auch MMB 134f. und MML 77f.)

Pettla Josef, Nürnberg-Altenfurt, + 1998, 86 J.

13 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L1: Jer 17,5–8

APs: Ps 1,1–2.3.4 u. 6 (Kv: vgl. Jer 17,7; GL 31,1))

L2: 1 Kor 15,12.16–20

Ev: Lk 6,17–18a.20–26

Bögl Georg, Pollenfeld, + 1976, 73 J.

Odorfer Michael, Hilpoltstein, + 1995, 84 J.

14 Mo HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, UND HL. F METHODIUS, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas**Off** vom F (Com Ht: StB III 1130), Te DeumW **M** vom F (MB II [1988] 631 oder Ergänzungsheft S. 7), Gl, Prf Ht oder Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

L: Apg 13,46–49

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Lk 10,1–9

Braun Johann, Gundelsheim, + 1944, 66 J.

Dr. Meyer Gottfried, Spalt, + 1964, 80 J.

15 Di der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Jak 1,12–18

Ev: Mk 8,14–21

Regnet Josef, Titting, + 1977, 79 J.
 P. Dr. Holzbauer Karl SJ, Neumarkt, + 2004, 72 J.
 Dierig Stephan, Nürnberg, + 2010, 83 J.

16 Mi **der 6. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, Fürbitte für + Bischof Dr. Alois Brems,
 z. B.: Tg 103 (101); Gg 104 (102); Sg 104 (102)
 L: Jak 1,19–27
 Ev: Mk 8,22–26

Dr. Alois Brems, Bischof von Eichstätt, + 1987, 80 J.
 Distler Michael, Ansbach, + 2012, 70 J.

17 Do **der 6. Woche im Jahreskreis**

g **Hll. Sieben Gründer des Servitenordens**

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

- gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 315,29; Gg 348,2; Sg 529,14
 L: Jak 2,1–9
 Ev: Mk 8,27–33
- w **M** von den hll. Sieben Gründern (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:
 L: Röm 8,26–30
 Ev: Mt 19,27–29

Brand Johann, Rupertsbuch, + 1953, 75 J.
 Dr. Kurz Johann, Regensburg, + 1968, 86 J.
 Daum Simpert, Pappenheim, + 1978, 70 J.
 Pfeiffer Josef, Eichstätt, Gengenbach, + 2015, 86 J.

18 Fr der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 279; Gg 279; Sg 279

L: Jak 2,14–24.26

Ev: Mk 8,34 – 9,1

Ledl Josef, Lengenfeld, + 1958, 70 J.

Mailbeck Friedrich, Mörsheim, + 1979, 66 J.

19 Sa der 6. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 95 (93); Gg 737 (738); Sg 740

L: Jak 3,1–10

Ev: Mk 9,2–13

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Frank Martin, Eichstätt, + 1963, 74 J.

P. Sandner Josef SAC, Eichstätt, + 1992, 83 J.

20 So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusse-
gen

L1: 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23

APs: Ps 103,1–2.3–4.8 u. 10.12–13 (Kv: vgl. 8;

GL 657,3)

L2: 1 Kor 15,45–49

Ev: Lk 6,27–38

Kornburger Alois, Kastl, + 1959, 88 J.

Komma Joseph, Monheim, + 1996, 82 J.

21 Mo der 7. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Petrus Damiani**, Bischof, Kirchenlehrer**Off** vom Tag oder vom g**gr** **M** vom Tag, z. B.: Tg 276; Gg 276; Sg 277

L: Jak 3,13–18

Ev: Mk 9,14–29

w **M** vom hl. Petrus Damiani (Com Kl oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.:

L: 2 Tim 4,1–5

Ev: Joh 15,1–8

Meixner Otto, Neumarkt, + 1968, 60 J.

Ablaßmayer Franz Xaver, Breienthal, + 1977, 100 J.

Dr. Riedl Alfons, Linz, + 2008, 70 J.

22 Di KATHEDRA PETRI**F** **Off** vom F, Te Deum**W** **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen
(MB II 556)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

Funk Ludwig, Mörsnheim, + 1936, 68 J.

Franz Jakob, Gaimersheim, + 1966, 75 J.

23 Mi Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer**G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt**R** **M** vom hl. Polykarp (Com My oder Bi)

L: Jak 4,13–17

Ev: Mk 9,38–40

oder aus den AuswL, z. B.:

L: Offb 2,8–11
 Ev: Joh 15,18–21

Schrötz Willibald, Abenberg, + 1979, 72 J.
 Meyer Josef, Gosheim, + 1981, 79 J.

- 24 Do** **HL. MATTHIAS**, Apostel (RK; GK: 14. Mai)
F **Off** vom F, Te Deum, 1. **Vp** vom **H** der hl. Walburga
R **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 558)

L: Apg 1,15–17.20ac–26
 APs: Ps 113,1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2; GL 62,1)
 Ev: Joh 15,9–17

Schneidt Georg, Neumarkt, + 1959, 66 J.
 Seidl Ludwig Arthur, Gnadenberg, + 2003, 48 J.

- 25 Fr** **HL. WALBURGA**, Äbtissin von Heidenheim in
H Franken (DK), Patronin des Bistums + 779
Off vom H, Eigentexte StE 16-29, Te Deum
W **M** Messproprium Eichstätt 1993, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen MB II 560 – Lied: GL 881, 882
 L1: Hld 8, 6-7
 Aps: Ps 45 (44), 11-12.14-15.16-17 (R: Ps 16,2 oder Mt 25,6b)
 L2: Offb 19,1.5-9a
 Ev: Mt 25,1-13
 (Lektionar Eigenfeiern Eichstätt bzw. Messlektionar Eigenfeiern 1985)

Abt P. Gerards Alberich O.Cist., Seligenporten, +1974, 73 J.

Hinweis: Walburgisandacht GL 896

26 Sa der 7. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g, 1. **Vp** vom **So**gr **M** vom Tag, z. B.: Tg 305,2; Gg 348,1; Sg 526,6

L: Jak 5,13–20

Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Pickl Josef, Walting/Eichstätt, + 1951, 82 J.

Klement Augustin, Otting, + 1964, 61 J.

Starcevic Ivan, Eichstätt, + 1982, 68 J.

Hinweis zum Vierzigstündigen Gebet

In manchen Pfarreien findet in diesen Tagen (Sonntag bis Dienstag) das sogenannte Vierzigstündige Gebet statt. Dabei ist zu beachten:

1. Es wird empfohlen, dass in Kirchen und Kapellen, denen die Aufbewahrung der hlst. Eucharistie zusteht, über die Kartage hinaus alljährlich eine feierliche Aussetzung des Allerheiligsten erfolgt, die eine angemessene Zeit dauert, damit die örtliche Gemeinde das Geheimnis der Eucharistie tiefer bedenkt und verehrt (vgl. CIC c. 942).
2. Die große Hostie für die Monstranz soll mitkonsekriert und das Allerheiligste nach der Messfeier ausgesetzt werden. Während der Messfeier darf im selben Raum der Kirche oder Kapelle das Allerheiligste nicht ausgesetzt sein (vgl. JEuch Nr. 61 und CIC c. 941, § 2).
3. Nach dem Schlussgebet der Messfeier wird einer der eucharistischen Hymnen gesungen (GL 492-498; 791; 792; 789). Währenddessen setzt der Priester das Allerheiligste aus und inzensiert es. Dann bleibt er an der untersten Stufe des Altares knien bis der Hymnus zu Ende gesungen ist. Nach dem Hymnus stehen Priester und Assistenz auf, machen eine doppelte Kniebeuge (Prostratio) und gehen auf kurzem Weg (ohne Orgelnachspiel) in die Sakristei.

4. Es ist sinnvoll, die Votivmesse von der heiligen Eucharistie am Montag und am Dienstag unter verschiedene Thematik zu stellen, z. B. *Christus gibt uns das Brot des Lebens* (Ex 16, 2-4.12-15; Joh 6 24b-35) und *Christus, in der Eucharistie gegenwärtig als Priester und Opferlamm* (1 Kor 10,16-17; Mk 14,12-16.22-25).
5. Die entsprechenden Texte sind im MB II 1093ff. (bzw. MB II [1988] 1125ff.) und Messlektionar VIII 391-424 (Lektionar VI/1, 1973, 504-526) zu finden. Entsprechende Gesänge vgl. auch Euch. Lob, 1977, 1995 und 5. geänderte Auflage 2015.
6. Aus dem Gotteslob eignen sich zum gemeinsamen Gebet gut die Andachtsabschnitte: 675,3; 675,6; 676,1; 675,8; 676,3. Für das persönliche stille Verweilen vor dem Allerheiligsten sollte - evtl. nach einer kurzen Ansage - ausreichend Zeit vorhanden sein.
7. Aus dem Eucharistischen Lob („rotes Fronleichnamsheft“) eignen sich betrachtende Gebete zum gemeinsamen Gebet: Nr. 14; 22-24; 34; 44.

27 So + 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

(Faschingssonntag)

Der g des hl. Gregor von Narek entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssingen

L1: Sir 27,4-7

APs: Ps 92,2-3.13-14.15-16 (Kv: vgl. 2a; GL 401)

L2: 1 Kor 15,54-58

Ev: Lk 6,39-45

Schmidt Matthias, Spielberg, + 1939, 65 J.

Debatin Gustav, Eichstätt, + 1961, 86 J.

Iberl Alois, Wissing, + 2018, 96 J.

28 Mo der 8. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, z. B.: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 525,1

L: 1 Petr 1,3–9

Ev: Mk 10,17–27